

Jahres- und Wirkungsbericht 2023/2024

Verein Programm Klasse2000 e. V.



Schirmherrschaft:



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der
deutschen Lions



Herausgeber:

Verein Programm Klasse2000 e. V.

Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Telefon 0911 89 1210

info@klasse2000.de

www.klasse2000.de

Verantwortlich:

Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion:

Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2025

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Kerstin Nussbächer (Titel, S. 4, 13, 21, 23);

Bischof & Broel, Manfred Gillert (S. 3);

Elaine Schmidt (S. 8)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Überblick.....	4
1.1. Vision und Ansatz	4
1.2. Gegenstand des Berichts	5
2. Das Angebot von Klasse2000.....	5
2.1. Das gesellschaftliche Problem	5
2.2. Bisherige Lösungsansätze	6
2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000.....	7
Zielgruppen.....	7
Leistungen.....	7
Erwartete Wirkungen	8
2.4. Darstellung der Wirkungskette.....	9
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen	10
3.1. Eingesetzte Ressourcen	10
3.2. Erbrachte Leistungen	11
Verbreitung.....	11
Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts	12
Öffentlichkeitsarbeit.....	12
Die größten Förderer im Schuljahr 2023/2024	13
3.3. Wirkungen	14
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung	16
Prozessevaluation zur Qualitätssicherung	16
Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms	17
Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	17
4. Weitere Planung und Ausblick.....	18
5. Organisationsstruktur und Team	19
5.1. Organisationsstruktur	19
5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	20
5.3. Finanzierung	21
6. Organisationsprofil	22
6.1. Allgemeine Angaben	22
6.2. Governance der Organisation.....	22
6.3. Umweltprofil	23
7. Finanzen	24
7.1. Buchführung und Bilanzierung.....	24
7.2. Vermögensverhältnisse	24
7.3. Einnahmen und Ausgaben	26
7.4. Finanzielle Situation und Planung	32

Vorwort



Die Zeiten bleiben herausfordernd. Neben den fortdauernden globalen Krisen wie Kriegen, Klimawandel und wirtschaftlicher Unsicherheit prägen auch in Deutschland gesellschaftliche und politische Spannungen die Nachrichten. Die Polarisierung in der Gesellschaft, Debatten über Bildungsgerechtigkeit und die Herausforderungen der Integration und sozialen Teilhabe mahnen uns, aktiv zu bleiben und nicht den Optimismus zu verlieren.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, den Blick nach vorn zu richten und daran zu glauben, dass wir eine bessere Zukunft gestalten können. Dieser Optimismus, diese Überzeugung, gehören zum Kern von Klasse2000: Unser Ziel ist es, Kinder in ihrer Lebens- und Gesundheitskompetenz zu stärken. Denn gesunde und selbstbewusste Menschen können aktiv zu einer Gesellschaft beitragen, die sich für ein respektvolles Miteinander und eine gesunde Zukunft einsetzt.

Wir sind stolz und dankbar, dass sich auch im Schuljahr 2023/2024 so viele Menschen an diesem Programm beteiligt und unseren Optimismus geteilt haben. Lehrerinnen und Lehrer, Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer sowie Patinnen und Paten haben dazu beigetragen, dass im letzten Schuljahr über 480.000 Kinder aus mehr als 22.000 Schulklassen an Klasse2000 teilnehmen konnten. Für dieses Engagement und Vertrauen in unser Programm möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Das bewährte Konzept von Klasse2000 basiert auf fünf zentralen Themen: gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen sowie kritisch denken & Nein sagen – insbesondere zu Suchtmitteln wie Tabak und Alkohol. Diese Themen sind heute relevanter denn je, denn sie vermitteln Kindern Werte und Fähigkeiten, die sie brauchen, um sich in einer zunehmend komplexen Welt zurechtzufinden.

Unsere digitale Lernplattform KLARO-Labor wird kontinuierlich weiterentwickelt, und mit der neuen KLARO-App wurde im Schuljahr 2023/2024 ein weiteres Werkzeug eingeführt, das Lehrkräften, Gesundheitsförderinnen und -förderern sowie Eltern die Arbeit erleichtert. Dennoch bleibt klar: In der Schule stehen weiterhin direkte persönliche Begegnungen im Vordergrund – sie sind essenziell für nachhaltiges Lernen.

Klasse2000 ist ein unverzichtbarer Baustein der schulischen Gesundheitsförderung in Deutschland. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, die es uns ermöglichen, auch in unsicheren Zeiten zuversichtlich und tatkräftig für die Gesundheit und Zukunft der Kinder einzustehen.

Mit herzlichem Dank

Ihr
Thomas Duprée
Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000:

gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Vereins Programm Klasse2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2023/24 (1.7.2023 bis 30.6.2024): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standards (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, soweit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 2,3 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpersonen beim Verein Programm Klasse2000 e. V.:

Thomas Duprée
Geschäftsführer

Andrea Dokter
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schnellmann
Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Bis zum Beginn der Pandemie im März 2020 zeigten die Daten zur Kindergesundheit, dass es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut ging. Dennoch gab es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies war das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS¹), der seit 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schließt.

Gesundheitsproblemen von Kindern muss durch Prävention und Gesundheitsförderung entgegengewirkt werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien

- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Einschränkungen und Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie¹ die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrkräften sowie MultiplikatorInnen im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2023 ca. 7,2 Millionen Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.

- 51,0 % der Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren haben schon einmal Alkohol getrunken. Bei 12,1 % ist ein riskanter Alkoholkonsum festzustellen und 7,0 % praktizieren regelmäßiges Rauschtrinken.¹
- 7,2 % der 11- bis 17-Jährigen rauchen.¹
- 15,4 % der Kinder und Jugendlichen von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig, 5,9 % davon leiden unter Adipositas.²
- 16,9 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z. B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z. B. Wutanfälle).³
- 8,4 % der 12- bis 17-Jährigen haben computerspiel- und internetbezogene Störungen.⁴

Auswirkungen der Pandemie

Bei Kindern, die jetzt in der Grundschule sind, war ein großer Teil ihres Lebens von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen geprägt. Auch wenn die Datenlage zu den Auswirkungen dieser Einschränkungen schwierig ist – z. B. weil Studien in verschiedenen Stadien der Pandemie durchgeführt wurden und Stichproben oft nicht repräsentativ waren – so gibt es doch deutliche Hinweise darauf, dass sie kurzfristig einen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen hatten. Unklar ist noch, ob es auch langfristige Auswirkungen gibt.

Untersuchungen des Universitätsklinikums Eppendorf (COPSY-Studie) zu mehreren Zeitpunkten der Pandemie zeigen beispielsweise eine Zunahme von Risiken für die psychische Gesundheit, einen höheren Anteil belasteter Kinder und Jugendlicher und eine Verschlechterung des Gesundheitsverhaltens (z. B. weniger Bewegung, schlechtere Ernährungsgewohnheiten) im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie⁽⁵⁾.

Hiervon sind besonders Kinder betroffen, die auf engem Wohnraum leben, deren Eltern eine geringe Bildung, einen Migrationshintergrund, psychische Probleme oder hohe Belastungen durch die Pandemie aufwiesen. Die psychischen Belastungen der Kinder und Jugendlichen gingen nach Ende der Pandemie wieder zurück, aber sind immer noch höher als vor der Pandemie⁽⁶⁾. Dabei ist zu beachten, dass Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren auch mit einer Vielzahl weiterer Krisen konfrontiert waren, z. B. Kriege, Wirtschaftskrise, Klimakrise.

Eine Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung stellt dar, dass „Aufholen nach Corona“ sich nicht nur auf verlorenen Lernstoff konzentrieren sollte, denn „angesichts der sich abzeichnenden Bildungsrückstände sollte beachtet werden, dass die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer psychischen Gesundheit mindestens ebenso wichtig ist. (...) Denn psychisch gesunde und selbstsichere Kinder können mögliche Lernrückstände deutlich schneller und leichter aufholen“⁽⁷⁾.

Vor diesem Hintergrund empfinden nach unserer Erfahrung viele Schulen das Angebot von Klasse2000 als besonders wichtig, da es mit Angeboten zu Bewegung, Ernährung, Entspannung, Problem- und Konfliktlösung sowie kritischem Denken dazu beitragen kann, den oben beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsoli-

1) Zeiher, J., Lange, C., Starker, A., Lampert, T. & Kuntz, B. (2018). Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-Jährigen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3(2), 23–44.

2) Schienkiewitz, A., Brettschneider, A.-K., Damerow, S. & Schaffrath Rosario, A. (2018). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(1), 16-23.

3) Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018). Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(3), 37-45.

4) Orth, B. und Merkel, C. (2020). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019. Teilband Computerspiele und Internet. BZgA Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

(5) Ravens-Sieberer, U., Kaman, A., Devine, J. & Reiß, F. (2023). Die COVID-19-Pandemie – Wie hat sie die Kinderpsyche beeinflusst? *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 7, 608-614.

(6) Kaman, A., Erhart, M., Devine, J., Napp, A.-K., Reiss, F., Behn, S. & Ravens-Sieberer, U. (2024). Mental health of children and adolescents in times of global crises: Findings from the longitudinal COPSY study from 2020 to 2024. https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=5043075.

(7) Bujard, M., von den Driesch, E., Ruckdeschel, K., Laß, I., Thönnissen, C., Schumann, A. & Schneider, N. F. (2021). Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. Wiesbaden: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, S. 74.

dierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.

- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d. h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171) ¹⁾.

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass sich Verhaltens- und Verhältnisprävention gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.



Unterrichtsmaterial Ernährung: Plakat „Der Weg der Nahrung“ und Drehscheibe für eine gesunde Pausenverpflegung

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen können, vor allem zum Rauchen und zu Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (ca. 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, digitale Materialien, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförder:innen – meist Honorarkräfte – haben eine Qualifikation im Bereich

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Gesundheit oder Pädagogik und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch Elternabende und jährliche Elternbriefe beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge für die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Auf der digitalen Lernplattform www.klaro-labor.de gibt es ein umfangreiches Angebot für

- Kinder: mit Spielen, Filmen und Übungen können sie Themen wiederholen und vertiefen, außerdem finden sie hier Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten
- Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen: digitales Tafelmaterial für interaktive Tafelsysteme, differenziertes Unterrichtsmaterial in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie zahlreiche Zusatzangebote, z. B. zur Schulentwicklung, Lehrer:gesundheitsförderung oder zum Thema Entspannung
- Eltern: Informationen zur Kindergesundheit.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag übernimmt (seit 2023/24: 250 € pro Klasse und Schuljahr für neu abgeschlossene Patenschaften).

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer:innen informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

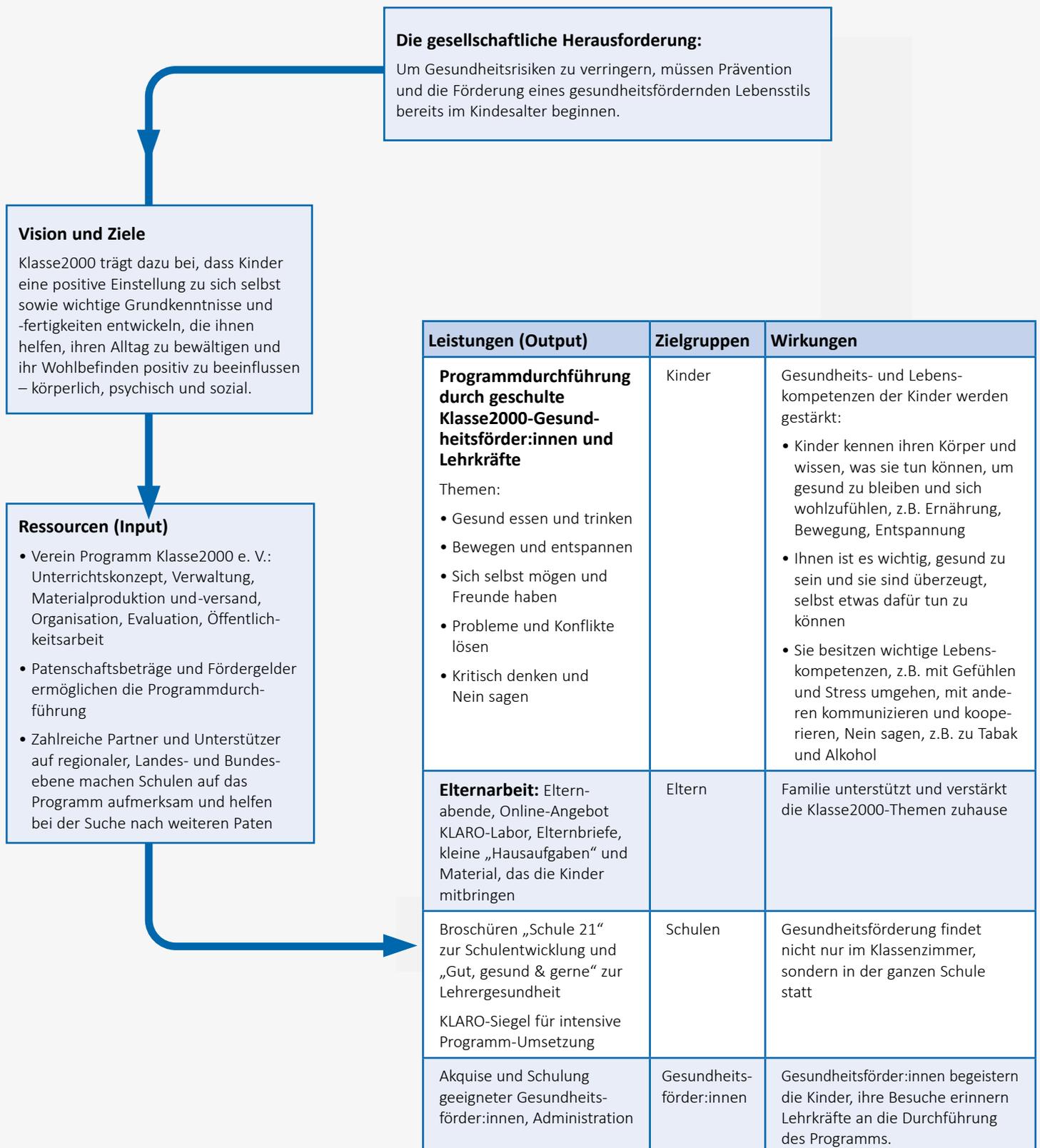
Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Rauchen und Alkohol).



2.4. Darstellung der Wirkungskette



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

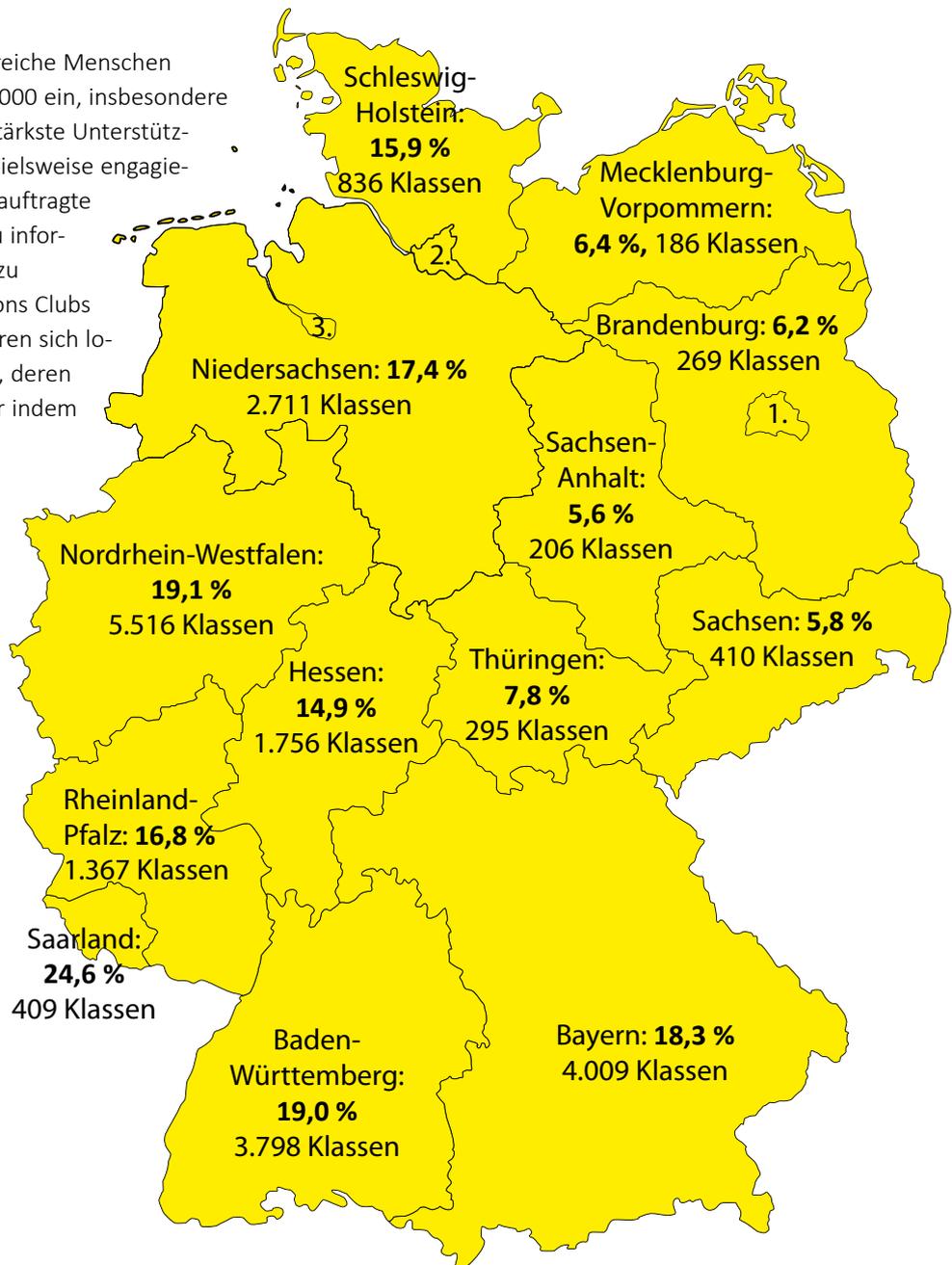
3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.808.450,18 €
 Sachkosten: 3.822.071,28 €
 Gesamt: 5.630.521,46 €

Verbreitung von Klasse2000 in den Bundesländern

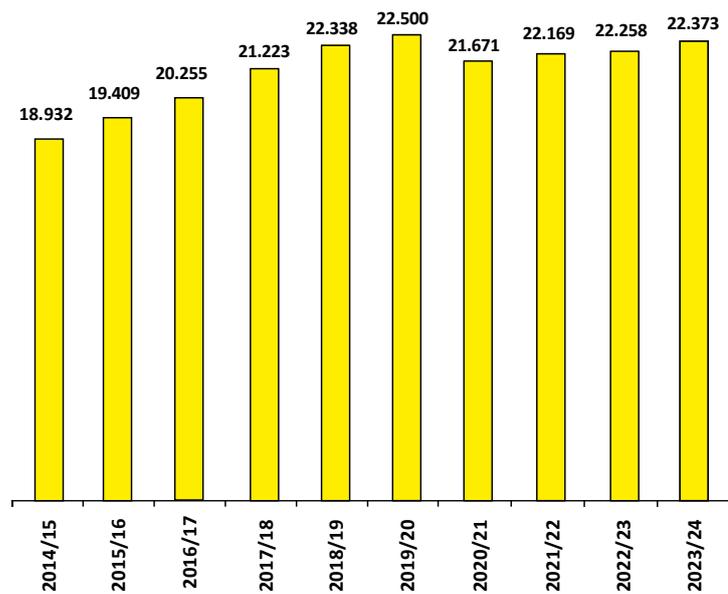
Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000 im Schuljahr 2023/24

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützungsgruppe von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 22 Klasse2000-Kabinetts-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 592 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werben.

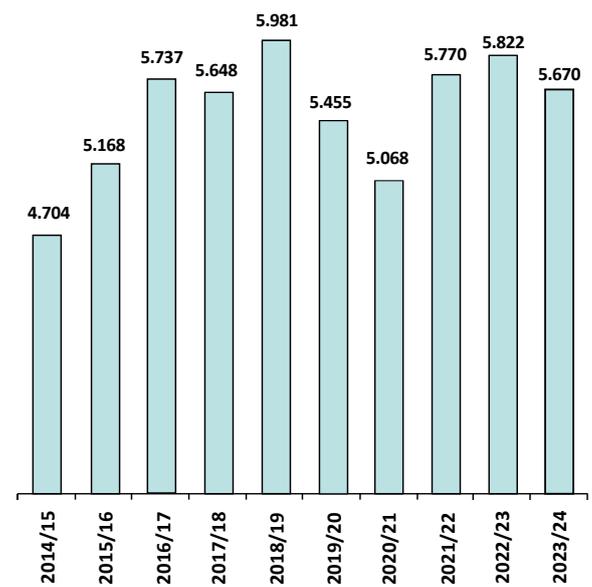


1. Berlin: **3,7 %**, 237 Klassen
2. Hamburg: **6,9 %**, 243 Klassen
3. Bremen: **9,6 %**, 125 Klassen

Entwicklung der Klassenzahlen von 2014/15 bis 2023/24 – beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



Entwicklung der Anmeldungen von 2014/15 bis 2023/24 – bundesweit neu angemeldete 1. Klassen



3.2. Erbrachte Leistungen

Verbreitung

Im Schuljahr 2023/24 beteiligten sich 3.695 Schulen mit 22.373 Klassen und 486.058 Kindern an dem Programm. Das entspricht 15,3 % aller Grundschulklassen und 23,8 % aller Grundschulen in Deutschland.

Bundesweit waren 1.626 Gesundheitsförder:innen im Einsatz. Die Zahl der durchgeführten Klasse2000-Stunden kann auf Basis der Abrechnungen der Gesundheitsförderinnen und der Lehrerbefragung in den 1. Klassen geschätzt werden: es wurden ca. 58.000 Stunden durch die Gesundheitsförder:innen und ca. 163.000 Stunden durch die Lehrkräfte gehalten. Insgesamt fanden also ca. 223.000 KLARO-Stunden statt.

Die Regionalkoordinatorinnen führten bundesweit 124 Schulungen (davon 65 reine Online-Schulungen) für Gesundheitsförder:innen durch. Daran nahmen 956 Personen teil.

Die Gesundheitsförder:innen führten 571 Elternabende durch.

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Im Schuljahr 2023/24 wurde die Gesundheitsförder:innen-Stunde „Werbung verstehen“ überarbeitet. Ziel der Überarbeitung war es, dass die Kinder nicht nur erkennen, wie Werbung arbeitet und funktioniert, sondern auch, wo ihnen Werbung überall begegnet. Es wurden Beispiele aus der Erlebniswelt der Kinder gewählt, wie Socialmedia-Kanäle, verdeckte Werbung durch Unboxingvideos, Sponsoring bei Sportveranstaltungen und kostenlose Onlinespiele.

Die wichtige Frage „Was macht dich wirklich glücklich, was man nicht bewerben und kaufen kann?“ am Ende der Stunde ist im Stundenentwurf geblieben.

Im **KLARO Labor** wurden die Tafelansichten im Lehrerbereich neugestaltet. Jetzt ist auf den ersten Blick erkennbar, ob es sich um eine Basis- oder Aufbaustunde handelt und welches Tafelbild zu welcher Unterrichtsstunde gehört.

Außerdem wurden die Übungen und Spiele der ersten und zweiten Klasse ergänzt, damit für alle Basisstunden im Programm mindestens ein interaktives Tafelbild zur Verfügung steht.

Neu: Die KLARO-App

Anfang 2024 startete die neue KLARO-App für Lehrkräfte, Gesundheitsförder:innen und Eltern. Damit können die beliebtesten Programmelemente für Bewegung und Entspannung noch einfacher genutzt werden. Ob zu Hause oder in der Schule - mit der App lassen sich viele Angebote schnell abrufen und auch offline nutzen: Bewegungspausen, Entspannungsübungen, Tipps für den Familienalltag und vieles mehr.

Die App kann kostenlos in den gängigen App-Stores heruntergeladen werden. Viele Informationen sind ohne Passwort verfügbar, für die volle Nutzung gilt das Passwort, das auf den Schülerheften der Kinder steht.



Beispiele: Wo begegnet uns Werbung?

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem 2023 die neue Website von Klasse2000 an den Start ging, wurde im Schuljahr 2023/24 das Corporate Design der Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit nach und nach angepasst. Dafür wurden u.a. neue Fotos mit Kindern gemacht und in die Kommunikation integriert.

Die Präsenz in sozialen Medien wurde durch einen LinkedIn-Account ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt war die Suchmaschinenoptimierung für die Homepage.

Gleichzeitig wurden die Bemühungen zur Reduzierung von Papier fortgesetzt:

- die gedruckten Auszüge aus dem Unterrichtskonzept wurden von 28 auf 20 Seiten gekürzt
- es wurde ein Konzept dafür entwickelt, die bisher gedruckten Eltern-Tipps durch ein digitales Angebot in einfacher Sprache zu ersetzen
- es wurden digitale Informationen entwickelt, die zum Schuljahresbeginn an Gesundheitsförder:innen und Lehrkräfte gehen und die bisherigen Direktorenbriefe und Kopien ersetzen



Die größten Förderer im Schuljahr 2023/24

Bundesweit haben 4.732 Paten den Kindern die Teilnahme an Klasse2000 ermöglicht. Die Unterstützung reicht von einzelnen Teilpatenschaften bis hin zur Förderung von über 2.000 Klassen. Dies sind unsere größten Förderer:



Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



Soonwald-Stiftung, Kirner Land und
Dr. Wolfgang & Anita Bürkle-Stiftung



3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegenüber 19,7 %). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4 % gegenüber 48,2 %).

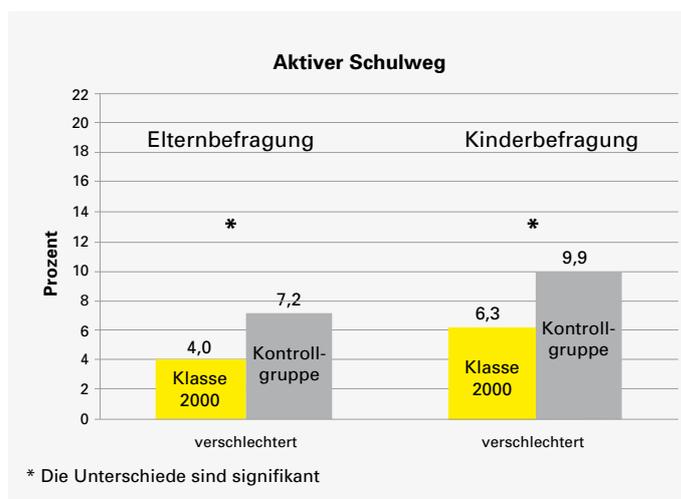
Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Petra Kolip von 2013-2015 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Sie verglich eine Interventionsgruppe mit Schulklassen, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit einer Kontrollgruppe ohne Programmteilnahme, wobei die teilnehmenden Klassen zufällig diesen Gruppen zugeteilt wurden (randomisierte Kontrollgruppen-Studie). Damit entspricht die Studie hohen wissenschaftlichen Anforderungen. Kinder, Eltern und Lehrkräfte wurden zwischen Januar 2013 (vor Programmbeginn) und Sommer 2015 (am Ende der 3. Klasse) vier Mal mit Fragebögen befragt.

Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000 am Ende der 3. Klasse. So zeigt sich in den Angaben der Eltern eine positivere Entwicklung des **Ernährungsverhaltens** in der Klasse2000-Gruppe als in der Kontrollgruppe, und zwar ist in der Kontrollgruppe der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks stärker gestiegen als in der Klasse2000-Gruppe. Auch bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ sowie „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ verschlechterten sich die Kinder der Kontrollklassen stärker.

In der Befragung der Kinder zeigen sich positive Effekte beim Wasserkonsum (3 oder mehr Gläser Wasser am Tag; 43,3 % gegenüber 35,5 %) und beim Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf. Beim Limonadenkonsum zeigte sich ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechterten, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wurde deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst, indem stärker betont wird, wie wichtig es ist, Wasser zu trinken.

Hinsichtlich des **Bewegungsverhaltens** zeigen sowohl Eltern als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung eines passiven Schulwegs (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder (Elternbefragung: 7,2 % gegenüber 4,0 %; Kinderbefragung: 9,9 % gegenüber 6,3 %).

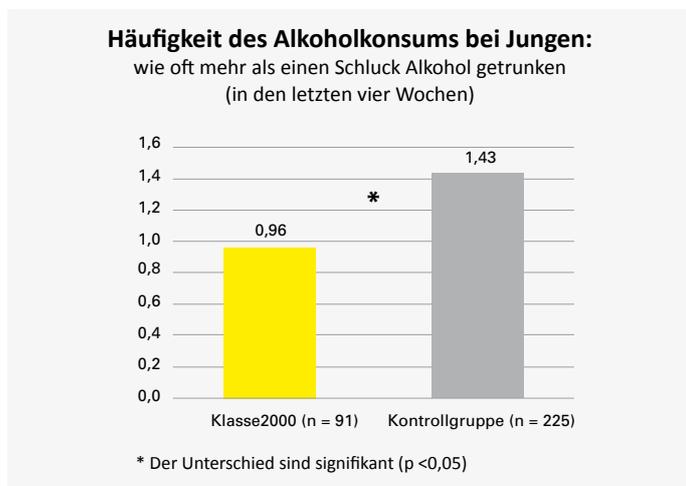


Die positiven Ergebnisse zeigen sich, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden. Dies belegt, dass das Konzept von Klasse2000 mit der Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, der ganzheitlichen Bearbeitung der Themen, der strukturierten Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen einen Mehrwert gegenüber anderen Programmen und Angeboten erzielt.

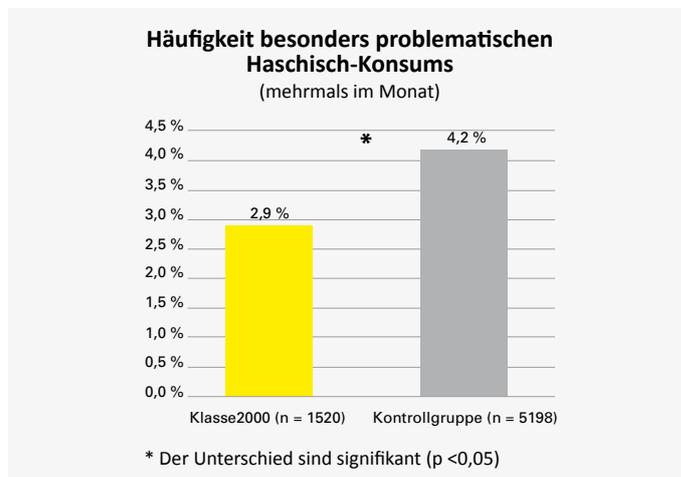
Studie des KFN 2016/17

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN) führte im Schuljahr 2016/17 eine Befragung unter Kindern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen am Ende der 4. Klasse sowie unter Jugendlichen in der 9. Klasse in Niedersachsen durch. Es verglich dabei Kinder und Jugendliche, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit Schüler:innen ohne Programmteilnahme.

Am Ende der 4. Klasse finden sich bedeutsame Effekte im Bereich Alkohol- und Zigarettenkonsum. So haben in der Klasse2000-Gruppe weniger Kinder bereits einmal eine Zigarette konsumiert (1,0 % gegenüber 1,6 %). Außerdem zeigt sich bei der Häufigkeit des Alkoholkonsums, dass Jungen aus der Klasse2000-Gruppe signifikant seltener Alkohol tranken als Jungen aus der Kontrollgruppe.



Auch in der 9. Klasse zeigen sich bedeutsame Effekte im Bereich Substanzkonsum. So konsumierten Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe deutlich seltener Haschisch oder Marihuana als Jugendliche der Kontrollgruppe. Daneben weisen Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe seltener einen besonders problematischen Konsum von Haschisch (mehrmals im Monat) auf.



In den untersuchten Bereichen Wohlbefinden, Gesundheitsverhalten, Schul- und Klassenklima sowie Mediennutzung finden sich zunächst keine als bedeutsam einzustufenden signifikanten Effekte des Programms. Weitergehende Analysen zu Dosiseffekten anhand der Befragung der vierten Klasse zeigen allerdings, dass sich bei Kindern, deren Lehrkräfte angeben, alle Klasse2000-Stunden durchgeführt zu haben, eine Vielzahl von positiven Effekten des Programms nachweisen lassen. So finden sich bei Klasse2000-Kindern im Vergleich zur Kontrollgruppe eine höhere Lebensqualität, ein höherer Selbstwert, günstigere Emotionsregulationsstrategien, gesteigertes prosoziales Verhalten, weniger Verhaltensprobleme, ein günstigeres Gesundheitsverhalten, ein besseres Klassenklima, eine verringerte Rate von Bullyingprozessen, ein verbessertes Medien-Nutzungsverhalten sowie ein geringerer Alkoholkonsum.

Dies macht deutlich, dass das Programm Klasse2000 viele positive Wirkungen hat, wenn man es vollständig durchführt. Hieraus leitet sich ab, dass sich weitere Verbesserungsmaßnahmen des Programms vor allem auf die Sicherstellung der möglichst vollständigen Durchführung beziehen sollten.

Grüne Liste Prävention: Effektivität von Klasse2000 ist nachgewiesen

In Deutschland gibt es zahlreiche Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche. Um Kommunen, Schulen und Kitas die Entscheidung für eines dieser Angebote zu erleichtern, veröffentlicht der Landespräventionsrat Niedersachsen die „Grüne Liste Prävention“. Dort werden Programme in verschiedene Wirksamkeitsstufen eingeteilt – je nachdem, welche wissenschaftlichen Studien sie vorweisen können. In der Grünen Liste sind zur Zeit (22.01.2025) 110 Programme aufgeführt, davon sind 29 in der Kategorie „Effektivität nachgewiesen“.

Klasse2000 wurde im Frühjahr 2017 aufgrund der oben beschriebenen randomisierten Kontrollgruppenstudie zum Thema Bewegungs- und Ernährungsverhalten in die höchste Kategorie der Grünen Liste eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.



3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Im Sommer 2023 wurde das Programm der ersten Jahrgangsstufe per Fragebogen bei den teilnehmenden Lehrkräften evaluiert, um Erkenntnisse über die Zufriedenheit mit dem Programm und die konkrete Umsetzung zu erhalten. Der Fragebogen wurde von 1.885 Personen beantwortet (Rücklauf: 32,6 %).

Insgesamt zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte mit dem Klasse2000-Programm der ersten Jahrgangsstufe. Die Lehrkräfte beurteilten das Programmkonzept auf einer fünfstufigen Notenskala von „1 (sehr gut)“ bis „5 (mangelhaft)“ im Durchschnitt mit 1,81. Der Großteil der Lehrkräfte (88,9 %) beurteilte es mit „sehr gut“ oder „gut“. Auch die weiteren abgefragten Aspekte des Programms wurden positiv eingeschätzt. So wurden die Unterrichtsthemen im Schnitt mit 1,72, die Didaktik und Methodik mit 1,97, die Schülermaterialien mit 1,99, die Passung zu den Zielen des Bildungsplans/Lehrplans mit 1,91 und die Darstellung der Lehrerstunden im Unterrichtsvorschlag mit 1,70 bewertet. Die Lehrkräfte führten im Schnitt pro Klasse 9 der 13 vorgeschlagenen Lehrerstunden durch. Als häufigster Grund für die Nichtdurchführung von Stunden wurde Zeitmangel angegeben.

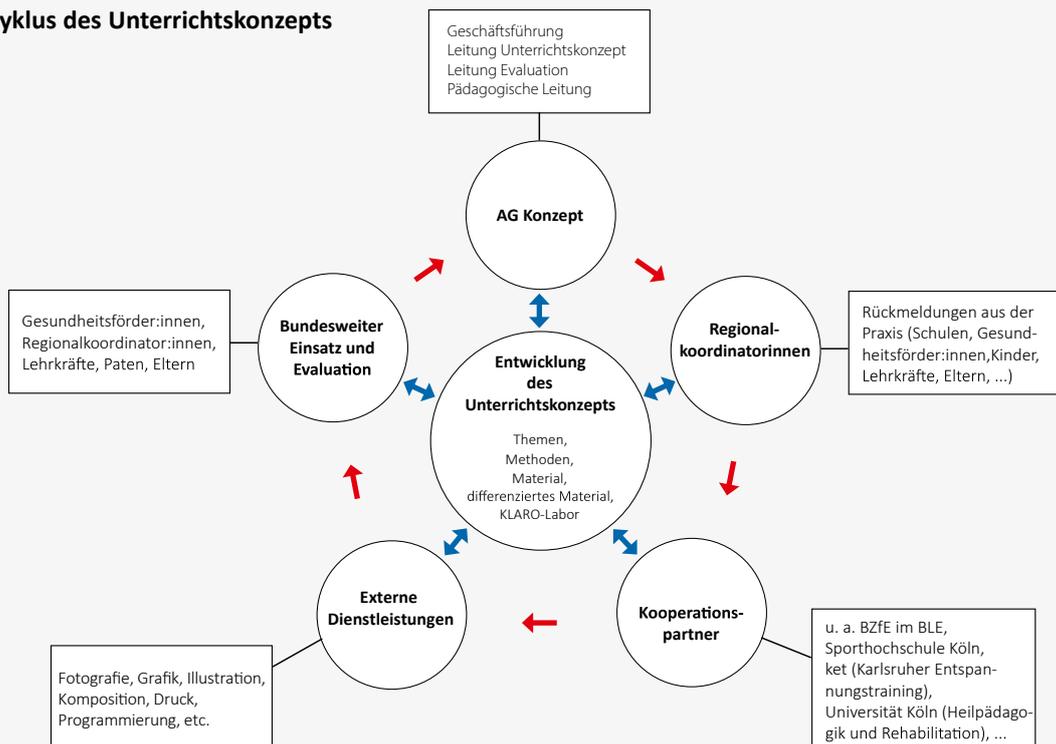
Besonders positiv mit einer Durchschnittsnote von 1,52 wurde die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen beurteilt. Die von den Gesundheitsförder:innen durchgeführte Stunde „KLARO kennenlernen“ wurde mit 1,57 und die Stunde „Bewegung verstehen“ mit 1,70 bewertet.

Verbesserungsbedarf zeigt sich vor allem beim Umfang des Programms sowie bei der Bekanntheit und Nutzung des KLARO-Labors. Den Umfang beurteilten 42,7 % mit „zu umfangreich“, 55,4 % mit „angemessen“ und 1,9 % mit „zu knapp“. Das KLARO-Labor wurde von 52,6 % der Befragten genutzt. Diejenigen, die das KLARO-Labor nicht nutzten, gaben als häufigsten Grund für die Nichtnutzung an, dass das Labor nicht bekannt sei. Um die Nutzung des Labors weiter zu fördern, wird nach Ansatzpunkten gesucht, wie man die Lehrkräfte noch besser über das Angebot informieren kann.

Veröffentlichungen

Feldmann, J. (2024). Befragung der teilnehmenden Lehrkräfte der 1. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2022/23. Verfügbar unter: https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/evaluation/Bericht_Lehrerbefragung_1_Klasse_2023.pdf

Überarbeitungszyklus des Unterrichtskonzepts



Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung S. 17). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Grundzüge der Überarbeitung fest, Kooperationspartner beraten fachlich. Die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Nach dem ersten Einsatz des überarbeiteten Programms in den Klassen werden am Schuljahresende Lehrkräfte im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

Treffen der Regional Koordinatorinnen

Jährlich finden zweitägige Treffen aller Regional Koordinatorinnen statt, um gemeinsam das Programm weiterzuentwickeln, um die Schulungen der Gesundheitsförder:innen vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen. Zusätzlich gibt es monatliche Webmeetings.

Schulung der Gesundheitsförder:innen

Alle Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nehmen regelmäßig an kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regional Koordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit. Pro Jahrgangsstufe, in der eine Gesundheitsförder:in erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Dazu kommt eine Schulung, die auf die Durchführung eines Klasse2000-Elternabends vorbereitet und den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt.

Die Schulungen werden in einem dreistufigen Format durchgeführt:

1. Einführungs-Webinar mit kompakter Informationsvermittlung
2. Selbstlern-Phase, in der sich die Gesundheitsförder:innen mit dem Unterrichtskonzept vertraut machen
3. Präsenz- oder Online-Schulung zur Vertiefung und zum Einüben der Unterrichtseinheiten.

Folgende Schulungen wurden 2023/24 durchgeführt:

Schulung	Anzahl Schulungen	Anzahl Teilnehmer:innen
Basis 1. Klasse Präsenz	23	159
Basis 1. Klasse Online	9	72
Basis 2. Klasse Präsenz	14	109
Basis 2. Klasse Online	17	154
Basis 3. Klasse Präsenz	8	58
Basis 3. Klasse Online	17	148
Basis 4. Klasse Präsenz	8	47
Basis 4. Klasse Online	16	126
Aufbau Präsenz Klasse2000 präsentieren	6	41
Aufbau Online Klasse2000 präsentieren	6	42
Gesamt	124	956

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs treffen sich jährlich zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

4. Weitere Planung und Ausblick

Gesundheitsförderung und Prävention gehört zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen. Gleichzeitig sind Kinder teilweise erheblichen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt, besonders wenn sie in sozial benachteiligten Verhältnissen aufwachsen. Der Handlungsauftrag für Präventionsprogramme ist daher hoch. Allerdings verschlechtern sich die Rahmenbedingungen.

Personalengpässe und knapper werdende Mittel in öffentlichen und privaten Kassen erschweren die Umsetzung von schulischen Unterstützungsprogrammen wie Klasse2000.

Daher rechnen wir für 2024/2025 nicht mit einem Anstieg der teilnehmenden Schulen. Es werden voraussichtlich wieder um 22.000 Schulklassen dabei sein.

KLARO-Siegel

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird das KLARO-Siegel verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75% der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

Das KLARO-Siegel 2023 trugen 609 Schulen, im Jahr 2024 waren es 184 Schulen.



Im Unterrichtskonzept werden die Themenfelder Ernährung und Suchtprävention überarbeitet und an neue Empfehlungen von Fachgesellschaften angepasst.

Die Lernplattform KLARO-Labor wird weiterentwickelt und ausgebaut. Neu hinzu kommt ein E-Learning Angebot für die Gesundheitsförderinnen und -förderer. Damit können sie sich selbstständig, interaktiv und zeitunabhängig auf ihre Stunden mit den Kindern vorbereiten. In den Schulungen mit den Regionalen Koordinatorinnen werden die erworbenen Kenntnisse dann ausprobiert, diskutiert und vertieft. Damit folgen wir dem Ansatz des ‚flipped classroom‘, bei dem man sich neue Inhalte erst einmal selbst aneignet und die Zeit in der Schulung mit der Gruppe für das Klären von Fragen und das Üben verwendet.

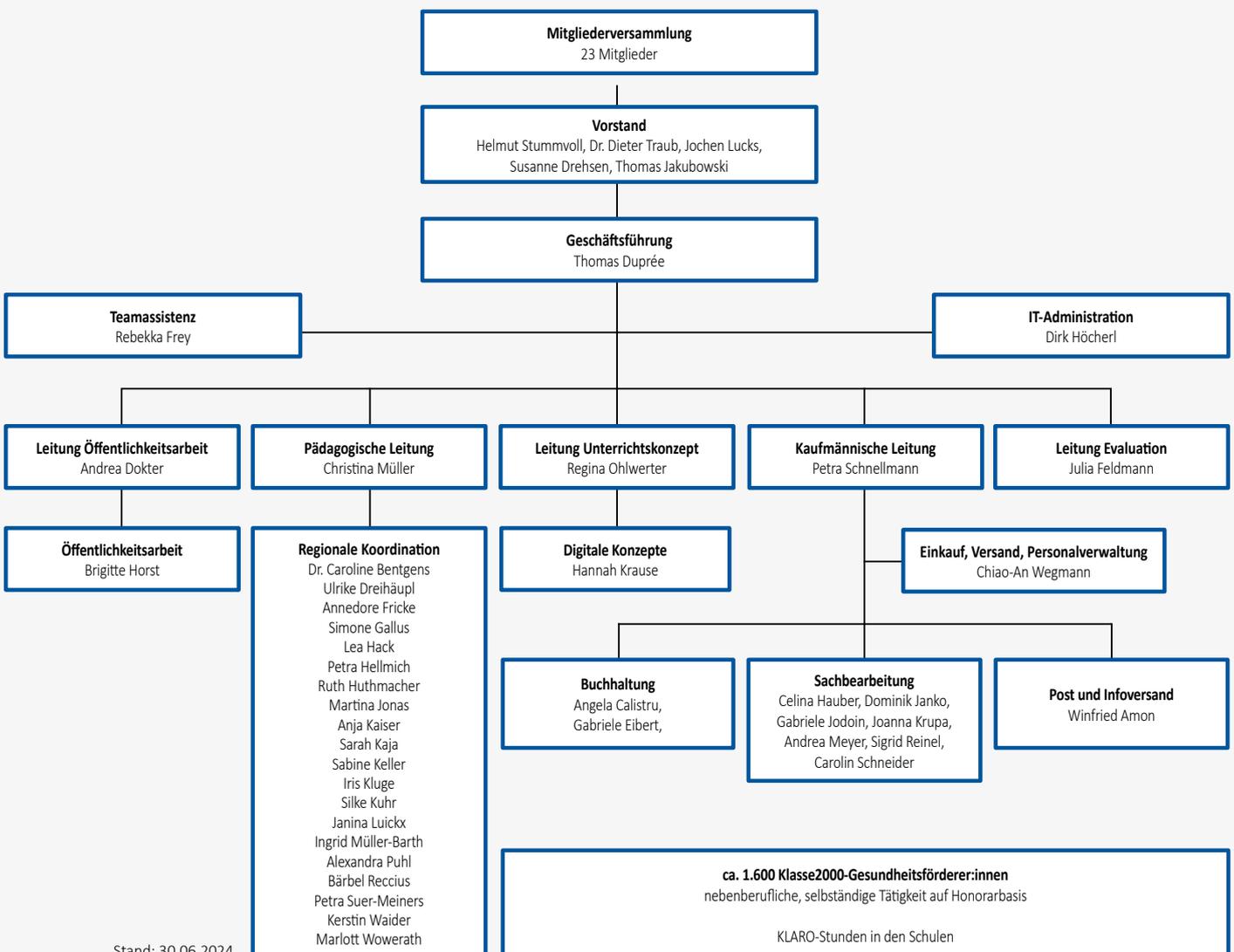
5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e. V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse2000 e. V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem

Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Vereins Programm Klasse2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt.



Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in der Geschäftsstelle Nürnberg erledigt.

Bundesweit sind darüberhinaus 20 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförder:innen und als regionale Ansprechpartnerinnen für Schulen und Paten zuständig. Die Koordinatorinnen haben einen Telearbeitsplatz in ihrem jeweiligen Bundesland

Im Schuljahr 2023/24 waren bundesweit 1.626 Gesundheitsförder:innen für Klasse2000 tätig.
Davon arbeiteten

- 1.504 auf Honorarbasis (32,00 € pro Unterrichtsstunde),
- 115 im Dienstauftrag, z. B. von kooperierenden Gesundheits- oder Jugendämtern
- 7 ehrenamtlich.

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Clubs beruht. Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich Lions Clubs an der Finanzierung und Verbreitung des Programms. Inzwischen sind bundesweit 592 Clubs aktiv.



Partner der deutschen
Lions Clubs

Weitere Partner (Auswahl):

AOK Baden-Württemberg
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
AOK Nordwest- Die Gesundheitskasse
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
BBBank Stiftung
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Deutsche Liga für das Kind e. V., Kindergarten plus
Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen (Schirmherrschaft)
»die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« (Niedersachsen)
Hessisches Kultusministerium
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
IKK classic
In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung
Landeshauptstadt Düsseldorf, Jugendamt
Landespräventionsrat Niedersachsen
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)
Landkreis Nienburg/Weser, Fachbereich Jugend
Lions Deutschland
Lions Quest
Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Mobil Krankenkasse
Niedersächsisches Kultusministerium
Novitas BKK
pronova BKK
Soonwaldstiftung Kirner Land
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt
Stadt Frankfurt am Main, Gesundheitsamt
Stadt Mannheim, Dezernat für Jugend
WIPIG- Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen

5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (250 € pro Klasse und Schuljahr). Im Schuljahr 2023/24 förderten 4.732 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z. B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt. Sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

Name	Verein Programm Klasse2000 e. V.
Sitz der Organisation	Nürnberg
Gründungsjahr	2003
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	
› Adresse	Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
› Telefon	0911 89 121 0
› Fax	0911 89 121 30
› E-Mail	info@klasse2000.de
› Website (URL)	www.klasse2000.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/infomaterial/Klasse2000_Vereinsatzung.pdf 
Registereintrag	Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003
Gemeinnützigkeit	
› Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.
› Datum des Freistellungsbescheids	<ul style="list-style-type: none"> • Freistellungsbescheid vom 02.09.2022
› Ausstellendes Finanzamt	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzamt Nürnberg-Zentral
› Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	<ul style="list-style-type: none"> • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit.

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 29.11.24 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/24 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Anzahl Mitarbeiter	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Feste Mitarbeiter	35	38	42	41
davon Vollzeit	4	3	3	2
davon Teilzeit	31	35	39	39
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)	23	23	25	24
Ehrenamtliche	10	8	7	7

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2024 aus:

- Helmut U. Stummvoll, Vorsitzender
- Dr. Dieter Traub, Stellvertreter
- Jochen Lucks, Schatzmeister
- Susanne Drehsen, Schriftführerin.
- Thomas Jakubowski (Vorstandsmitglied)

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstands gemeinsam vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.

Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Ombudsperson ist Beate Prox.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 23 Personen (30.6.2024) und trifft sich einmal pro Jahr.

6.3 Umweltprofil

Klasse2000 ist bemüht, den ökologischen Fußabdruck der Organisation möglichst klein zu halten. Dazu wird u.a. folgendes unternommen:

- Alle Drucksachen werden klimaneutral hergestellt, möglichst mit Recyclingpapier. Wo es sinnvoll und möglich ist, werden Drucksachen durch digitales Material ersetzt.
- Der Versand der Unterrichtsmaterialien erfolgt ebenfalls klimaneutral.
- Für Dienstreisen wird nach Möglichkeit die Bahn genutzt. Es finden keine Inlandsflüge statt, Auslandsflüge fallen wegen des Wirkungskreises in Deutschland nicht an.
- Der Dienstwagen von Klasse2000 ist ein älterer Opel Combo mit Verbrennungsmotor, der so lange genutzt wird, wie er noch sicher und zuverlässig fahren kann.
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Büromaterial wird, soweit möglich, von einem ökologisch ausgerichteten Versender bestellt
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 bezieht Ökostrom.
- Viele Unterrichtsthemen berücksichtigen neben der Gesundheitsförderung auch Aspekte des Umweltschutzes, z. B. die Empfehlung einer überwiegend pflanzenbasierten Ernährung, von Fahrrad und Laufen statt Autofahren oder das kritische Hinterfragen von Konsumwünschen und den Versprechen der Werbung. Diese Themen werden im Unterrichtsvorschlag entsprechend gekennzeichnet.



Gut für Klima und Gesundheit

Die weitere Verringerung des Ressourcenverbrauchs wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen sein. In der praktischen Umsetzung stoßen wir immer wieder auf Hürden. Z.B. sind viele Schulen, vor allem im ländlichen Raum, oft nur mit dem Auto zu erreichen. Die Beschaffung von Spielmaterial, das für die KLARO-Stunden benötigt wird, ist oft nur aus Asien möglich, weil es keine europäische Produktion mehr gibt. Alternative Fertigungstoffe, die erdölbasiertes Plastik ersetzen könnten, werden kaum angeboten.

Wir hoffen, dass sich mit einer insgesamt stärker ökologisch orientierten Wirtschaft auch das Angebot ressourcenschonenderer Mobilität und Warenproduktion vergrößert und es uns erleichtert, eine umweltfreundlicherer Wahl zu treffen. Wir werden stetig versuchen, uns zu verbessern.



7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2023/24 pro Klasse und Schuljahr pauschal bei 250 € für 1. Klassen und bei 220 € für 2.- 4. Klassen.

2023/24 unterstützten 4.732 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg, geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.631.400,00 €	1.755.400,00 €
Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00 €	0,00 €
Stand zum 30. Juni	1.631.400,00 €	1.755.400,00 €

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Stand zum 01. Juli	1.380.473,50 €	1.235.739,00 €
Auflösung	677.423,50 €	602.288,00 €
Zuführung	723.534,99 €	747.022,50 €
Stand zum 30. Juni	1.426.584,99 €	1.380.473,50 €

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

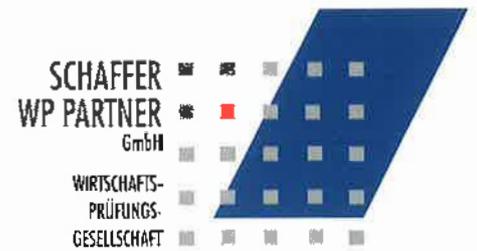
Bilanz zum 30. Juni 2024

AKTIVA		PASSIVA			
	Stand am 30.06.2024 EURO	Stand am 30.06.2023 EURO		Stand am 30.06.2024 EURO	Stand am 30.06.2023 EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.425,00	114.343,00	I. Anfangskapital	117.072,14	117.072,14
	<u>96.425,00</u>	<u>114.343,00</u>	II. Rücklagen	1.631.400,00	1.755.400,00
			III. Ergebnisvortrag	-107,18	44.394,17
				<u>1.748.364,96</u>	<u>1.916.866,31</u>
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	63.858,00	94.500,00	B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	1.426.584,99	1.380.473,50
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Vorräte			1. sonstige Rückstellungen	1.099.370,00	1.112.806,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren	3.542,92	3.600,06			
2. geleistete Anzahlungen	17.677,71	0,00			
	21.220,63	3.600,06			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. sonstige Vermögensgegenstände	9.322,92	10.649,21	D. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichk. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.347,02	311.292,49
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.418.626,29	4.506.768,80	3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 27.679,94 (Vj.: TEUR 28); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.059,57 (Vj.: TEUR 3)	28.739,51	30.452,42
				<u>355.086,53</u>	<u>341.744,91</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	19.953,64	22.029,65			
	<u>4.629.406,48</u>	<u>4.751.890,72</u>		<u>4.629.406,48</u>	<u>4.751.890,72</u>

7.3 Einnahmen und Ausgaben

Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg				
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2023 bis 30. Juni 2024				
			2023/2024	2022/2023
		EURO	EURO	EURO
1.	Spenden und Fördermittel	5.356.437,95		5.081.431,47
2.	sonstige betriebliche Erträge	32.789,56		50.710,13
			5.389.227,51	5.132.141,60
3.	Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer			
	a) Unterrichtsmaterial	1.024.377,88		956.654,64
	b) Gesundheitsförderer	2.271.530,86		1.931.216,95
			3.295.908,74	2.887.871,59
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.461.108,01		1.373.416,62
	b) Soziale Abgaben, davon aus Altersversorgung EUR 13.729,21 (Vorjahr EUR 1.347,36)	347.342,17		310.444,73
			1.808.450,18	1.683.861,35
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		116.455,07	118.838,61
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		409.707,47	396.747,63
7.	Zinsen und ähnliche Erträge		72.792,60	2.583,13
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	1.865,17
9.	Jahresergebnis		-168.501,35	45.540,38
10.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		44.394,17	44.353,79
11.	Entnahme/Zuführung Rücklagen		+124.000,00	-45.500,00
12.	Ergebnisvortrag		-107,18	44.394,17

Zusammensetzung der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“			
	2023/2024		2022/2023
EDV-Kosten	128.854,80 €		105.408,30 €
Raumkosten	93.649,80 €		96.144,24 €
Buchführung, Jahresabschlusserstellung und -prüfung	34.538,39 €		33.831,42 €
Porto, Telefon	30.578,58 €		25.437,11 €
Kosten Öffentlichkeitsarbeit	25.757,99 €		24.251,58 €
Bürobedarf	20.388,60 €		21.303,99 €
Reisekosten	19.011,29 €		25.696,60 €
Sonstige Kosten	13.420,73 €		17.533,16 €
Messen / Veranstaltungen	10.353,27 €		9.749,68 €
Versicherungen	7.675,76 €		7.199,00 €
Bewirtungskosten	6.762,06 €		7.667,58 €
Fremdleistungen	4.600,62 €		4.279,16 €
Rechts- und Beratungskosten	4.344,98 €		4.522,21 €
Fortbildungskosten	4.139,25 €		5.899,08 €
Laufende Kfz-Kosten	2.051,01 €		2.026,45 €
Reparaturen, Instandhaltung	1.891,73 €		3.144,97 €
Mietleasing	1.688,61 €		2.653,10 €
	409.707,47 €		396.747,63 €



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

Prüfungsurteil

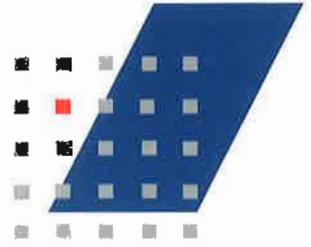
Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

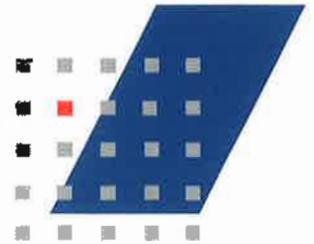
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

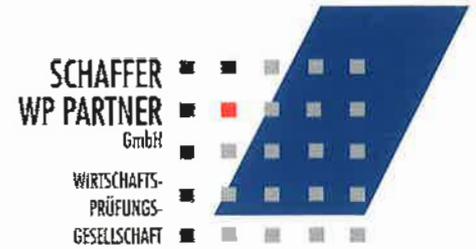
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss



unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 24. September 2024

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte incl. Geschäftsführer 41 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 2 in Vollzeit und 39 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2023/24:

- Geschäftsführung 104.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 75.500,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 59.000,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 43.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

Geschäftsjahr	01.07.2023 - 30.06.2024	01.07.2022 - 30.06.2023
Geldspenden	627.317,50 €	591.986,00 €
Mitgliedsbeiträge	950,00 €	1.050,00 €
Bußgelder	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme	628.267,50 €	593.036,00 €
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.489.180,82 €	2.321.302,10 €
Zuwendungen anderer Organisationen	2.238.989,63 €	2.167.093,37 €
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	0,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	72.792,60 €	2.583,13 € Zinsen
Sonstige Einnahmen	32.789,56 €	50.710,13 €
Gesamteinnahmen	5.462.020,11 €	5.134.724,73 €

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 4.866.811,22 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

Geschäftsjahr	01.07.2023- 30.06.2024	01.07.2022 - 30.06.2023
	Ausgaben für Programmarbeit	
Personalausgaben	3.078.687,08 €	2.774.982,07 €
Sach- und sonstige Ausgaben	1.370.196,80 €	1.268.884,41 €
	Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit	
Personalausgaben	114.686,98 €	109.500,18 €
Sach- und sonstige Ausgaben	56.038,61 €	51.535,27 €
	Ausgaben für Verwaltung	
Personalausgaben	658.461,12 €	546.919,50 €
Sach- und sonstige Ausgaben	352.450,87 €	337.362,92 €
Gesamtausgaben	5.630.521,46 €	5.089.184,35 €

7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im den Jahr 2023/24 entsprach überwiegend den Planungen. Abweichungen gab es bei Zinseinnahmen, die gestiegen sind. Das Jahresergebnis weist einen geringeren Verlust aus als erwartet.

Den Aufwendungen in Höhe von 5.630.521,46 € standen Einnahmen in Höhe von 5.462.020,11 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Jahresergebnis von -168.501,35 €. Zum Ausgleich wurden 124.000,00 € der freien Rücklage entnommen, die sich damit auf 1.631.400,00 € verringerte.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenvorteil wird u.a. für die Vergabe von ‚Freiklassen‘ genutzt, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen gibt es keine weiteren Einnahmen. Die Förderung durch die BZgA wird jährlich verlängert. Bei Wegfall der Förderung müssen die aufgenommenen Klassen weitergeführt werden. Die fehlenden Einnahmen müssen dann durch den Abbau der freien Rücklage ausgeglichen werden.

Für 2024/2025 gehen wir von ähnlichen Teilnehmerzahlen wie im Vorjahr aus. Die Einnahmen werden durch den erhöhten Patenschaftsbetrag von 250,- € pro Klasse und Schuljahr, der dann im Wesentlichen für die Jahrgangsstufen 1 und 2 gilt, steigen. Die Ausgaben werden allerdings weiterhin höher liegen, was voraussichtlich zu einem negativen Jahresergebnis führen wird. Der Verlust kann jedoch wieder durch Rücklagen ausgeglichen werden.

Wenn der Patenschaftsbetrag von 250,- € in allen Jahrgangsstufen gilt, sollte er die derzeitigen Kosten decken können. Allerdings werden die Kosten vermutlich weiter steigen und eine Anpassung des Patenschaftsbetrags in den nächsten 2-3 Jahren wahrscheinlich machen.

Für 2024/25 bleibt er jedoch stabil bei 250,- €. Etwaige finanzielle Unvorhersehbarkeiten sind weiterhin durch solide Rücklagen abgesichert.

Schirmherrschaft:



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der deutschen
Lions Clubs

